

BILD ist (fast) wieder Deutschland!



Von PETER BARTELS | Zarah Leander rührte im Alt: „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n ...“ Katja Ebstein schüttelte später ihre kupferrote Mähne: “Wunder gibt es immer wieder...” Die Schnulzen-Kassandras sollten recht behalten: Das Wunder ist da: BILD ist wieder eine deutsche Zeitung. Fast. Heute jedenfalls ...

Denn wer an diesem Dienstag beim Aldi oder im Netz wie üblich an BILD vorbei huschen wollte, blieb wie vom Donner gerührt stehen: “Kanzlerin, wir wollen Einigkeit und Recht und Freiheit“ brüllte es einem da auf einer halben Seite auf der „1“ entgegen. Flankiert von einem Sperrfeuer, das die sechs Millionen Wähler der AfD, die Millionen „Querdenker“ in Berlin, nicht präziser in den Himmel über Berlin gebetet haben:

„Hört auf mit Spaltungs- und Panik-Sprüchen +++ Gleiche Rechte für alle Menschen, Geimpfte und Ungeimpfte +++

Schluss mit Einschränkungen unserer Grundrechte +++ Wir wollen demonstrieren dürfen +++ Wir wollen, dass jeder in die Kirche darf – oder ins Fußballstadion +++

Jeder kann sich impfen lassen, wir brauchen Ihre Vorschriften nicht“

Über allem eine giftgelb unterlegt Dachzeile, wie die Faust der Freiheit: EXKLUSIV! Diese Corona-Regeln will Merkel heute

durchpeitschen:

- *Verlängerung der Maskenpflicht*
- *Harte Auflagen für Feiern, Discos, Clubs*
- *Strenge Testpflicht für Ungeimpfte*

Guten Morgen, Deutschland!

Dann die Schlagzeile wie das Fanal der zerfetzten Fahne der barbusigen Schönen auf den Barrikaden der französischen Revolution: „Aber BILD sagt: KANZLERIN, WIR WOLLEN EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT. Damit reiht sich das Blatt in die legendären Schlagzeilen der größten Zeit von BILD ein, als das Blatt noch über 5 Millionen Käufer hatte, nicht 500.000 wie heute:

„Der Mond ist jetzt ein Ami“

„Guten Morgen, Deutschland“

„Deutschland ist Papst“

Warum bleibt unsereiner trotzdem der „ungläubige Thomas“, obwohl er doch so gerne der „Lieblingsjünger Johannes“ wäre? Weil BILD jahrelang alles, was Deutschland systematisch zur Ruine zermalmt hat, bejubelte: D-Mark geopfert ... Euro-Zahlmeister für ewigen Pleitiers wie Griechenland, Italien, Spanien, Frankreich gefeiert ... Den Klimaretter Kernkraft zerfetzt ... Millionen „Merkel-Gäste“ zu „Facharbeitern“ gelogen (BILD-Chef Diekmann), die heute unsere Kinder grün und blau prügeln, sich die Frauen nehmen, wann und wie sie wollen ... Erst den Diesel, dann alle Autos zu teuren und lebensgefährlichen Elektro Töff-Töffs verhunzte ... Das Schlimmste: Es waren die SPRINGER-Chefs, die nicht nur dem BILD-Totengräber Kai Diekmann 15 Jahre der Schranzen-Steiß vergoldeten, obwohl er die Leser zu Millionen verjagte... Und es waren die BILD-Redakteure, die Honeckers Merkel zur Totengräberin Deutschland werden ließen, zur mächtigsten (kinderlosen) „Mutti“ der Welt schalmeiten (der tägliche

Grappa-Greis: "Ich mag sie, ich mag sie sehr...").

AfD-Mann vs. ARD-System-Soldat

Reden wir nicht über Pegida-Dresdner, die eben jener Grappa-Greis an der Elbe Weihnachtslieder „grölen“ ließ (sorry, Matthias Matussek, Dein „Buddy“ hat es wirklich getan!). Reden wir nicht über das Deutschlandfähnchen, das Merkel achtlos in die Ecke feuerte, was BILD betreten aber schweigend hinnahm ... Reden wir nicht über die „Querdenker“, die BILD mit Hilfe von blinden Polizisten und schwarzrotgrünen SED-Politikern von über eine Million auf ein paar Tausend runter lügelte. Reden wir nicht von den sechs Millionen AfD-Wählern, die BILD bis heute zu Adolf-Aussätzigen runter macht ... wie gestern Abend noch, als sie das Schweinestück über den AfD-Chef Tino Chrupalla nächstens um 23:17 Uhr im Netz zuließ, obwohl der sich im Sommerinterview mit gesundem Menschenverstand gegen den unverhohlenen Hass des System-Soldaten der ARD glänzend schlug (PI-NEWS berichtete).

Gut, gut, man kann ja wirklich viel an der AfD kritisieren, besonders an den Wessi-Wurmfortsätzen der FDP. Und denkt unsereiner an die AfD in Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, dann ist er wirklich um den Schlaf gebracht, da hilft auch kein CBD mehr. Aber so lange diese „Alternative“ von einem doppelverdienendem Professor in EU-Babylon mit liberalen Gartenzwerg-Gelaber wieder und wieder kleiner gemacht wird (obwohl es die FDP längst besser gibt!), muss BILD hier nicht sonderlich Abbitte leisten. Gut, es gibt gottlob die AfD auch in Bayern, Berlin, Hessen. Fakt aber ist: Ohne die Ossi-AfD müsste weder BILD noch irgendein Wurschtblatt über die AfD schreiben müssen. Da hülfe weder PI-NEWS, Jouwatch, noch der Schweizer Roger Köppel und seine WELTWOCHE Daily; ACHGUT, TICHYs, Boris Reitschuster, Michael Klonovsky sowieso nicht...

Klara Zylinder und die Hoffnung

Also BILD wieder Deutschland? Die Botschaft und der Glaube ...

Allerdings: Paulus war Saulus, bevor ihn der Blitz der Erkenntnis traf. Vielleicht traf Julian Reichelt der Blitz des gesunden Menschenverstands von „Pfarrer Braun“ (Chesterton) ja auf seinem irakischen Feldbett im Büro. Oder seinen Ober-Chef Mathias Oliver Christian Döpfner beim Socken anziehen ... Und weil die Hoffnung ja wirklich zuletzt stirbt, nochmal unser aller Klara Zylinder:

*„Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n
Und dann werden tausend Märchen wahr
Ich weiß, so schnell kann keine Liebe vergeh'n
Die so groß ist und so wunderbar...“*



Ex-BILD-Chef Peter Bartels.

PI
-
NE
WS
-
Au
to
r
Pe
te
r
Ba
rt
el
s
wa
r
zu
sa
mm
en
mi

t
Ha
ns
-
He
rm
an
n
Ti
ed
je
zw
is
ch
en
19
89
un
d
19
91
BI
LD
-
Ch
ef
re
da
kt
eu
r.
Da
vo
r
wa
r
er

da
se
lb
st
üb
er
17
Ja
hr
e
Po
li
ze
ir
ep
or
te
r,
Re
ss
or
tl
ei
te
r
Un
te
rh
al
tu
ng
,
st
el
lv
.
Ch

ef
re
da
kt
eu
r,
im
"S
ab
ba
tj
ah
r"
en
tw
ic
ke
lt
e
er
al
s
Ch
ef
re
da
kt
eu
r
ei
n
TV
-
un
d
ei
n

Me
di
zi
n-
Ma
ga
zi
n,
lö
st
e
da
nn
Cl
au
s
Ja
co
bi
al
s
BI
LD
-
Ch
ef
ab
;
Sc
hl
ag
ze
il
e
na
ch
de

m
Ma
ue
rf
al
l:
"G
ut
en
Mo
rg
en
,
De
ut
sc
hl
an
d!
".
Un
te
r
"R
am
bo
"
Ti
ed
je
un
d
"D
ja
ng
o"
Ba

rt
el
s
er
re
ic
ht
e
da
s
Bl
at
t
ei
ne
Au
fl
ag
e
vo
n
üb
er
fü
nf
Mi
ll
io
ne
n.
Da
na
ch
CR
BU
RD
A

(S
UP
ER
-
Ze
it
un
g)
,
BA
UE
R
(R
EV
UE
) ,
Fa
mi
li
a
Pr
es
s,
Wi
en
(T
äg
li
ch
Al
le
s)
.
In
se
in
em

Bu
ch
"D
ie
Wa
hr
he
it
üb
er
de
n
Ni
ed
er
ga
ng
ei
ne
r
gr
oß
en
Ze
it
un
g"
(
KO
PP
-
Ve
rl
ag
)
be
sc

hr
ei
bt
Ba
rt
el
s,
wa
ru
m
BI
LD
bi
s
20
16
ru
nd
3,
5
Mi
o
se
in
er
tä
gl
ic
he
n
Kä
uf
er
ve
rl
or
.

Ko
nt
ak
t:
p
et
er
hb
ar
te
ls
@g
mx
.d
e.